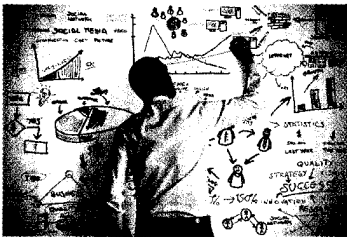




© contrastwerkstatt / Fotolia

Seite 28

Nach einem offenen Schlagabtausch beim Deutschen Ärztetag haben sich Vertragsärzte und Kliniker auf einen **Kompromiss zur ambulanten Weiterbildung** geeinigt. Streit entfachte sich um die Finanzierung und Tarifbindung und darüber, ob es einen ambulanten Pflichtteil geben soll. Erst in einem sechsstündigen Spitzengespräch der Verbände kam es schließlich zu einer Einigung.



© alphaSPIRIT / Fotolia

Seite 38

Letztendlich eine **Win-Win-Situation**: Mit dem seit 2009 im SGB IV verankerten Flexi II-Gesetz haben Mitarbeitende die Möglichkeit, staatlich geförderte Lebensarbeitszeitkonten anzusparen. Gleichzeitig bieten **flexible Zeitwertkonten-Modelle** dem Arbeitgeber die Chance die interne Altersstruktur positiv zu beeinflussen.



© MinervaStudio / Fotolia

Seite 51

COPD kann heute frühzeitig erkannt werden. Die therapeutischen Möglichkeiten haben sich in den letzten zehn Jahren deutlich verbessert, zudem stehen neue Substanzen zur Verfügung. Der aktuelle Stand der Dinge wird in diesem CME-Modul dargestellt.

NACHRICHTEN

6 Buch des Monats

POLITIK

23 Aus den Verbänden

25 Grundgesetz der Ethik

Deklaration von Helsinki wird unter Federführung der BÄK überarbeitet

28 Streitfall ambulante Weiterbildung

Deutscher Ärztetag erringt Kompromiss

JUNGE ÄRZTE

29 Energiewende in der Praxis

Umstieg auf erneuerbare Energien

FRAUEN & MEDIZIN

34 Ausgezeichnete Grundlagenforschung

Erfolgreiche Nachwuchsforscherin im Bereich Fettstoffwechsel

WIRTSCHAFT

36 Das nächste Bankgespräch

Eine Vorbereitung lohnt sich!

38 Wie Arztpraxen mit der Zeit gehen

Mit Zeitwertkonten für Arbeitgeber und Arbeitnehmer Zukunft sichern

ABRECHNUNGSTIPPS

40 EBM

Erkrankung mit intensiver Behandlung: Patienten mit COPD

43 GOÄ

Honorarverzicht ist nicht sinnvoll:

Verwandte behandeln muss nicht umsonst sein

44 IGeL

Auch in der Hausarztpraxis häufig nachgefragt:

Fitness und Gesundheit

FORUM

46 Aufbruch für Netze: KBV und Kassen vereinbaren Förderkriterien

OECD- und Kassenstudie belegen

Deutschland hat die kürzesten Wartezeiten

47 Zehntausende Praxen gefährdet

Massive Umsatzverluste durch Bürgerversicherung

Neues Merkblatt erschienen: **Das Einmaleins der Praxis-Webseite**

48 Wie Ärztinnen die Zukunft prägen

Kommunikationswandel in der Praxis

49 Praxisbörse

RECHT

50 Fragen an die Expertin

Justitiarin Andrea Schannath gibt Antwort

Zertifizierte Fortbildung

51 Neue Therapieoptionen in der COPD



Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V.



IN|ZUKUNFT

58 Neues aus Forschung und Wissenschaft

MEDIZIN SPEZIAL

62 Männergesundheitsbericht 2013: Psychische Gesundheit von Männern

DIABETES in der Praxis

64 Diabetes im Kindes- und Jugendalter: Neue Erkenntnisse

SCHMERZ

68 Schmerzbeurteilung – Teil 2
Assessment von Schmerzen bei nicht-kommunikativen Älteren

MEDIZIN SPEZIAL

74 Gastroenterologie: Vorsorge könnte Kosten sparen und Leben retten

PHARMA-REPORT

- 77 **Evidenzbasierte Phytotherapie:** Sodbrennen, Völle, Magenschmerzen
- 78 **Hyperhidrose: Wenn Schwitzen das Leben bestimmt**
Multimodal: **Integrative Therapie von Darmerkrankungen**
- 81 **Sprungelenksverletzungen im Sport: Heilungsprozess fördern**
- 82 **Vitamin B₁₂: Jeder Dritte über 65 Jahren hat zu wenig**
- 83 **Therapie der allergischen Rhinitis: Neuer Intranasal-Spray**
- Asthma und COPD: Neuer Trockenpulverinhalator**
- 84 **Angina pectoris: Myokard-Ischämien ohne obstruktive KHK erfordern ursachengerechte Therapie**
- 85 **Behandlung des unspezifischen Schwindels**
Die Körperhaltung auf natürlichem Weg stabilisieren
- 86 **Neue Herausforderung für die Praxis**
CDAD erkennen und von Anfang an richtig behandeln

DiabetesKONGRESS

- 87 **Hypoglykämie-Angst: Bei Hypo schaltet die Insulinpumpe ab**
BZ-Selbstkontrolle: Neues Gerät ermöglicht diskrete Messungen
- 88 **Lasst Füße sprechen: Aktion zur diabetischen Neuropathie**
Typ-2-Diabetes: GLP-1-Analagon verbessert Blutdruck und Gewicht

EXPERTENGESPRÄCH

91 Gelenkexperten im Gespräch – Teil 1
Bei Arthrose: Welche Patienten profitieren von Etoricoxib?

FÜNF FRAGEN

92 ... zum Thema
Denosumab in der Therapie der Osteoporose



PHARMA-News ab Seite 93

LEBENSART

96 Wie Künstler das sehen: **Älterwerden – ein vielfältiger Prozess**

KREUZ & QUER Seite 98

Poster-Verlosung: „Stammbaum der Medizin“

Impressum



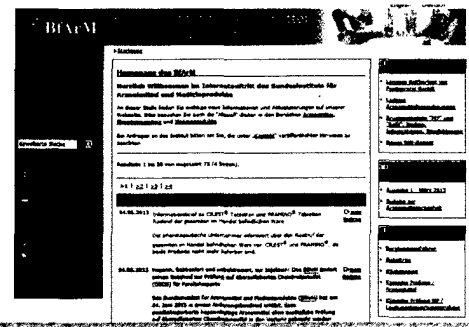
Seite 73
Schmerz-Sprechstunde:
Schmerzpreis NRW 2013



Seite 68
Erst wenn die Kommunikation über Schmerzen nicht mehr möglich ist, ist die Erfassung von Schmerzen durch Fremdbeobachtung am besten mit validierten Instrumenten notwendig. Deutschsprachige Instrumente zur Schmerzerfassung werden vorgestellt und diskutiert.

SITE DES MONATS

<http://nebenwirkung.bfarm.de>



Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) bietet jetzt einen Online-Zugang zu seiner Datenbank („UAW-Datenbank“) an, die alle dem BfArM seit 1995 gemeldeten Verdachtsfälle unerwünschter Arzneimittelwirkungen (UAW) aus Deutschland listet. Damit steht jetzt eine weitere Möglichkeit offen, sich vertieft über Arzneimittelrisiken zu informieren. Dabei betont das BfArM, dass Gebrauchsinformationen für Patienten und Fachinformationen für Ärzte weiterhin die entscheidenden Informationsquellen zu Anwendung und Risiken von Arzneimitteln bleiben, da diese im Gegensatz zu den jetzt zugänglichen Rohdaten der Verdachtsmeldungen bereits das Ergebnis einer behördlichen Bewertung darstellten und somit konkret anwendbare Informationen und Empfehlungen böten.